

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Beile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.**[3999.] *Stralsund*, den 10. Februar 1857.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich meine Buchhandlung sammt Leihbibliothek und Journalzirkel — ohne Activa und Passiva — an Herrn **Siegmund Bremer** aus *Leobschütz* verkauft habe. Die Rechnung 1856 wird von mir in der bevorstehenden Ostermesse rein ausgeglichen. Etwaige Disponenden, sowie die laufende Rechnung 1857 übernimmt Herr *Bremer* auf sein eigen Conto.

Für Ihr Wohlwollen dankend, empfehle ich Ihnen meinen mit Geschäftskennntnissen wie Geldmitteln reich ausgestatteten Herrn Nachfolger als Ihres Vertrauens besonders würdig und zeichne

mit Hochachtung  
**Riefstal'sche** Buchhandlung.  
(Otto Rosencrantz.)

*Stralsund*, den 10. Februar 1857.  
P. P.

Auf das Circular des Herrn **Otto Rosencrantz** Bezug nehmend, beehre ich mich Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich nach erlangter Concession die *Riefstal'sche* Buchhandlung und Leihbibliothek hier — ohne Activa und Passiva — käuflich erworben und unter der Firma

**Siegmund Bremer**  
Buch-, Kunst-, Musikalien-Handlung und  
Leihbibliothek  
für meine Rechnung fortführen werde.

Im Besitz genügender Geldmittel, ausgerüstet mit Geschäftskennntnissen und Erfahrungen, die ich in den angesehenen Handlungen der Herren *Springer* in *Berlin*, *Ehlermann* in *Hannover*, *Ehrlich* in *Prag* und *Schüler* in *Troppau* gesammelt, darf ich die begründete Hoffnung hegen, bei den mir besonders günstigen Verhältnissen des hiesigen Platzes das buchhändlerische Geschäft zu heben und zu einem auch für Sie erfolgreichen und lohnenden zu machen. Ich bedarf hierzu Ihres Vertrauens, und indem ich Sie um dasselbe bitte, darf ich die Versicherung aussprechen, dass, sowie ich bestrebt sein werde, mein Etablissement durch regste Thätigkeit, Umsicht und ausdauernden Fleiss zu heben, ich es auch nach soliden Grundsätzen und in ehrenhafter Weise dem Buchhandel wie dem Publicum gegenüber führen werde.

Indem ich noch auf die nachstehende Empfehlung des Herrn *Julius Springer* mich beziehe, ersuche ich Sie höflichst, mir gütigst ein Conto eröffnen zu wollen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Unverlangte Novitäten erbitte ich mir nur von den geehrten Handlungen, die ich darum zu ersuchen so frei sein werde.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen

für *Leipzig*: Herr **Friedrich Volckmar**,  
für *Berlin*: Herr **Julius Springer**,  
welche stets in den Stand gesetzt sein werden, Festverlangtes bei etwaiger Credit-Verweigerung baar einzulösen.

Alles Herrn *Rosencrantz* in laufender Rechnung 1857 Gelieferte habe ich übernommen und wollen Sie die Güte haben meinem Conto zu belasten.

Mit dem Ersuchen, meinem Etablissement Ihr freundliches Vertrauen zu Theil werden zu lassen, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst  
**Siegmund Bremer.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars habe ich beim Vorstand des Börsen-Vereins in *Leipzig* deponirt.

Gern erfülle ich den Wunsch des Herrn *S. Bremer*, seinem Etablissements-Circular einige Worte beizufügen. Ein Zögling meiner Handlung, darf ich ihm das Zeugniß geben, dass er vor Vielen die Eigenschaften und Kenntnisse besitzt, welche ihn befähigen, gerade einem *Sortiments-Geschäfte* vorzustehen. Unterstützt von eigenem Vermögen wie von dem seiner Angehörigen, kann ich die Ueberzeugung aussprechen, dass Herrn *Bremer* sein Vorhaben gelingen wird, wie ich mich überzeugt halte, dass er das Vertrauen des Buchhandels, das er bedarf und um welches er bittet, im vollsten Masse rechtfertigen wird.

*Berlin*, im Februar 1857.

**Julius Springer.**

[4000.] Das in meinem Verlage erschienene:  
**Hornung's** Lesebuch f. die Jugend. 1. Bd.  
3. Aufl. L.-Preis 24 Ngr., 1 fl. 20 kr.  
Dasselbe. 2. u. 3. Bd. 2. Aufl. L.-Preis  
à 20 Ngr., 1 fl.

ferner:

**Hornung's** Immergrün. Lesebüchlein für  
die ersten Schuljahre. Ladenpreis 4 Ngr.,  
12 kr.

beabsichtige ich, wie überhaupt meinen protestantisch-theologischen Verlag, zu verkaufen. Obige anerkannt vortreffliche Schulbücher sind in vielen Lehranstalten eingeführt.

Kaufliebhaber wollen sich an Herrn *Steinacker* in *Leipzig* wenden.

Ergebenst

**G. H. Gummi's** Separat-Conto  
in *Ansbach*.

**[4001.] Buchhandlungs-Verkauf.**

In einer sächf. Stadt (von 8000 Einwohnern) ist die allein dastehende Buchhandlung an einen zahlungsfähigen Käufer abzugeben. Sofortige Zahlung der ganzen Kaufsumme ist Hauptbedingung, und wollen Reflectenten ihre Offerten unter der Chiffre A. R. # 30 der Red. d. Bl. einfinden.

**[4002.] Buchdruckerei-Verkauf.**

In einer lebhaften Stadt ganz in der Nähe von *Leipzig*, *Berlin* und *Magdeburg*, und wo mehrere Eisenbahnen münden, ist eine Buchdruckerei mit Buchhandlung veränderungshalber zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich sub R. C. an die Red. d. Bl. wenden.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[4003.] Von dem im Selbstverlage des Verfassers erschienenen Werke:

**Recueil de sculptures gothiques dessinées et gravées à l'eau forte d'après les plus beaux monuments construits en France depuis l'onzième jusqu'au quinzième siècle par Adams, Architecte.**

haben wir den Debit für Deutschland übernommen, und erlauben uns hiermit diejenigen verehrlichen Handlungen, welche Absatz für architektonische Werke haben, auf diese höchst interessante Erscheinung aufmerksam zu machen. Das Werk erscheint in 12 Lieferungen in gr. 4., wovon bereits die I. bis VII. erschienen sind und deren 6 einen Halb-Band bilden. Jede Lieferung enthält 8 Platten nebst Text und kostet loco *Leipzig* 1 fl. 15 Sgr netto baar. Die Natur des Geschäfts gestattet uns nicht in Rechnung, oder à cond. zu liefern; der Name des durch seine Restauration der *St. Chapelle* (im hiesigen *Palais de Justice*) rühmlichst bekannten Verfassers bürgt aber den resp. Bestellern für die Gediegenheit des Werkes.

*Paris*, im März 1857.

**Schulgen & Schwan.**

[4004.] Am 1. März wurde versandt:

**Gebundene Exemplare nur fest.**

**Böck**, Gottesblumen. Gebet- und Erbauungsbuch. 8. Feine Ausg. Mit col. Titel und Titelbild. 27 Sgr od. 1 fl. 36 kr. rhn.  
— Dasselbe auf Druckpap. Mit 1 Stahlst. 12½ Sgr od. 45 kr. rhn.

**Folgen**, die heilsamen, einer Missionspredigt. Mit 1 Stahlst. 6 Sgr od. 18 kr. rhn.

**Schuster, P. J.**, der Christ in seiner Vereinigung mit Gott. 8. Feine Ausg. Mit col. Titel und Titelbild nebst 2 Stahlst. 27 Sgr od. 1 fl. 36 kr. rhn.

— Dasselbe auf Druckpap. Mit 1 Stahlst. 12½ Sgr od. 45 kr. rhn.

— Klänge aus der Ewigkeit. 8.-Ausgabe auf feinst. Velinpap. Mit col. Titel und Titelbild nebst 2 Stahlst. 27 Sgr od. 1 fl. 36 kr. rhn.

— Dasselbe auf Druckpap. Mit 1 Stahlst. 12½ Sgr od. 45 kr. rhn.

Handlungen, die keine *Nova* annehmen, bitten wir zu verlangen.

*Würzburg*, im März 1857.

**Stlinger'sche** Verlagsbuchhdlg.

[4005.] Von

**Sahn**, Verfahren in Untersuchungsfachen. ist soeben die 2. (Schluß-) Lieferung erschienen zum Preise von 27½ Sgr mit 25%. Das complete Werk 1 fl. 7½ Sgr mit 25%. Bitte zur Fortsetzung zu verlangen.

*Berlin*, im März 1857.

**J. Guttentag.**